

Ochsner ist online auf Schwingplätzen

Der Goldauer Werner Ochsner ist als Radiokommentator weit herum bekannt. Seit Anfang Saison unterhält er ein Internetportal, das alles nur Erdenkliche über den Schwingsport beinhaltet. An den Schwingfesten ist er mit Kommentaren und Bildern online auf den Plätzen.

Von Bruno Facchin

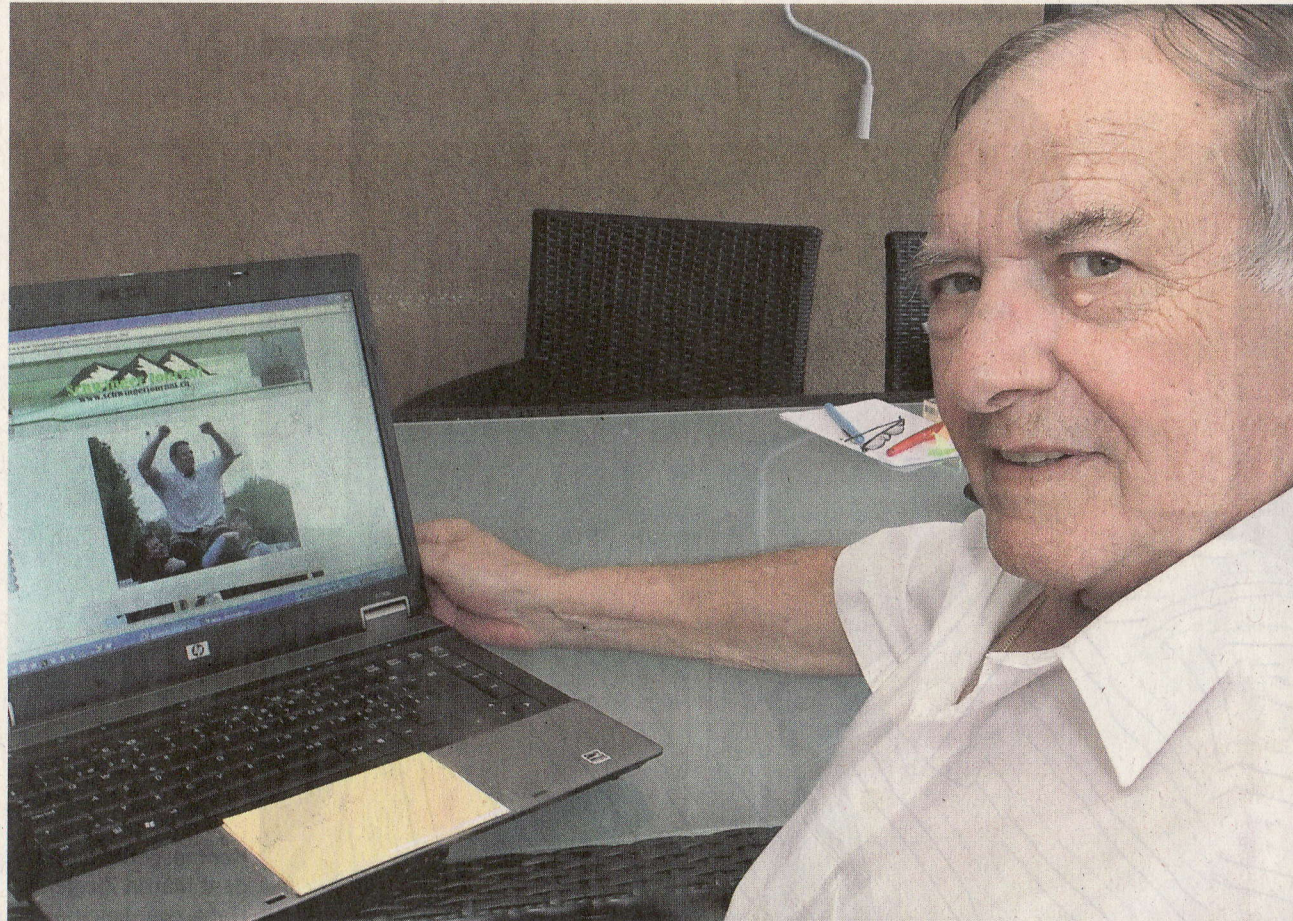
Goldau. – Wer sich als Zuschauer oder Radiohörer mit dem Schwingsport beschäftigt, der kennt Werner Ochsner aus Godau. Begonnen hat alles im Jahr 1961 beim «Boten», als er als Berichterstatter am Schwyzer Kantonal-schwingfest in Muotathal einspringen musste.

Während Jahren überzeugte er in der Folge mit seinen kompetenten Berichten für Radio Sunshine. Für alle überraschend orientiert sich der Zuger Lokalsender aber neu, und zum Leidwesen der Schwingerfreunde ist Ochsners Stimme bei Sunshine verstummt.

Für Alfons Sprig war das eine Chance, mit Radio Central als «Schwingerradio» über noch mehr Schwingfeste berichten zu können und Ochsner als zusätzlichen Kommentator zu engagieren.

Eine Marktlücke entdeckt

Zweifellos ist Werner Ochsner ein «wandelndes Schwingerlexikon». Sein aktuelles Wissen, aber auch historisches (Rubrik «weisch no?»)



Jung geblieben: Mit seinen 68 Jahren hat Werner Ochsner das Internet für Schwingerfreunde eingerichtet. Bild Bruno Facchin

über die, wie er sagt, «Schwingerei» stellt er online unter www.schwingerjournal.ch ins Internet. Dieses Internetportal basiert auf einer Blitzidee, die Ochsner im vergangenen Januar in lediglich neun Tagen umsetzte. Zwischenranglisten, Life- und Textkommentare und Bilder (von Beatrice Lorenz) stellt er topaktuell

ab den Festplätzen ins Netz und bietet damit einen unvergleichlichen Service. «Ich kann nur erfolgreich sein, wenn ich aktuell bin», so Ochsner. Diese Philosophie wird ihm laufend von überall her bestätigt, und seit Beginn der Saison verzeichnet sein Portal über 30 000 Zugriffe. Seine Statistik zeigt auch, dass davon

3850 Einklinkzeiten über eine Stunde gedauert haben.

Herausforderung Frauenfeld

Wenn in zwei Wochen in Frauenfeld das «Eidgenössische» stattfindet, dann kommt für Werner Ochsner die grosse Herausforderung. Seine minutiösen Vorbereitungen sind voll im

Gang, und für jeden Schwinger führt er eine Kartei mit allen privaten und sportlichen Daten, die in den Karrieren auch weit zurückliegen. Werner Ochsner wird also am Ball (sprich Sägemehl) sein, und die Berichterstattung von Radio Central und SF ergänzen.

«Ich sehe mich auch in dieser Ergänzungsrolle und nicht als Konkurrent bestehender Medien», betont Ochsner. «Vor allem das Fernsehen wird nach dem Eidgenössischen den Schwingsport wieder zur Randsportart degradieren», so Ochsner weiter. Er wolle aber mit seinem Internetportal alle Schwingerfreunde in der Schweiz und im Ausland, und zwar immer und jederzeit, erreichen.

Zur Person

Der 68-jährige Werner Ochsner ist in Goldau aufgewachsen und seit seiner Jugend mit dem Schwingsport verbunden. «Im Schulhaus, wo mein Vater Abwart war, hatte es einen Schwingkeller, wo ich den «Bösen» zuschauen konnte.» Mit 14 Jahren war er als «Täfelibueb» am Rigischwingfest, das heute zu seinen Lieblingsfesten gehört. Ochsner ist Inhaber einer Musikagentur und nebenbei Journalist aus Leidenschaft. Seine Gradlinigkeit und manchmal auch bissigen Kommentare haben ihm auf allen Schwingplätzen bei den Athleten, Organisatoren und beim Publikum grosses Ansehen eingebracht. (fac)